

Jahresbericht 2021



Bern, April 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Geschäftsführung.....	3
3. Vorstand	3
4. Mitglieder	3
5. Charta.....	5
6. Parlamentarische Gruppe	6
7. Aktivitäten und Vorstösse	6
8. Jahresrechnung.....	7
9. Ausblick.....	8

1. Vorwort

Das Schweizer Startup Ökosystem geniesst auch auf politischer Ebene eine zunehmend positive Wahrnehmung. Es wurde erkannt, dass die heutigen Jungunternehmen sowohl auf die Innovationstätigkeit wie auch auf zukünftige Arbeitsplätze einen nicht zu unterschätzenden Einfluss haben. Dies hat beispielsweise dazu geführt, dass der Bundesrat die Schweiz als Startup Standort mit verschiedenen Massnahmen stärken will.

Gerade wenn das Momentum gut ist, gilt es dies zu nutzen. Zusammen mit der parlamentarischen Gruppe Startups und Unternehmertum war die SWESA auch 2021 in verschiedenen Bereichen aktiv. Nun da sich die Pandemie hoffentlich weiter abschwächt, kann der Fokus wieder auf andere Themen gelegt werden. Wir werden uns auch 2022 engagieren und bei verschiedenen Initiativen auf Bundesebene mitwirken und die Interessen unserer Mitglieder vertreten.

Die SWESA bildet die Trägerschaft der parlamentarischen Gruppe Startups und Unternehmertum, wodurch das Schweizer Startup Ökosystem einen direkten Zugang zur Politik hat. An den Sitzungen mit der Parlamentarischen Gruppe werden aktuelle Themen diskutiert und entsprechende politische Vorstösse formuliert. Inputs und Anregungen unserer Mitglieder nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere bei Judith Bellaiche und Andri Silberschmidt für die angenehme und immer konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein grosses Merci geht zudem an meine Vorstandskollegen Déborah Heintze, Marc Maurer und Karim Maizar!

Simon Enderli
Präsident SWESA

2. Geschäftsführung

Initiatorin hinter der Gründung der SWESA war die Swiss Entrepreneurs Foundation. Die Stiftung verfolgt ebenfalls das Ziel, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für Startups und Unternehmertum zu verbessern und steht unter dem Patronat von Bundespräsident Guy Parmelin. Die SWESA hat die Geschäftsführung an die Swiss Entrepreneurs Foundation übertragen, welche diese im Rahmen eines pro-bono Mandats übernommen hat.

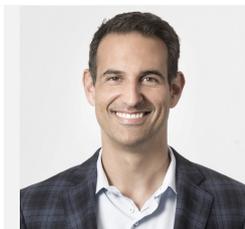
3. Vorstand



Déborah Heintze
CMO und Co-Founder
Lunaphore Technologies SA



Marc Maurer
Co-CEO
On AG



Karim Maizar
Partner und Head Startup Desk
Kellerhals Carrard



Simon Enderli
CEO
Swiss Entrepreneurs Foundation

Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

4. Mitglieder

Die Mitglieder bilden die Basis des Verbands und stellen dessen Finanzierung sicher. Für Startups ist eine Mitgliedschaft auch weiterhin bereits ab einem symbolischen Franken möglich. SWESA-Mitglieder geniessen die folgenden Vorteile:

- Mitglieder können ihre politischen Anliegen an die SWESA einreichen. Die Themen werden geprüft und zur Diskussion an die Parlamentarische Gruppe übermittelt.
- Informativer Newsletter im Anschluss an die Sessions des Parlaments, welcher über den Status der für die Mitglieder relevanten Geschäfte informiert.
- Einladungen zu Netzwerk-Events, welche den Austausch zwischen Unternehmen und Politik fördern.
- Teilnahme an Umfragen und Erhebungen sowie Zugang zu den Ergebnissen.
- Austausch / Netzwerk mit anderen Members.
- Support durch das SWESA-Netzwerk bei spezifischen Fragestellungen.

Wir freuen uns über fast 200 Mitglieder, welche unsere Arbeit unterstützen. Dieses starke Fundament wollen wir weiter ausbauen.

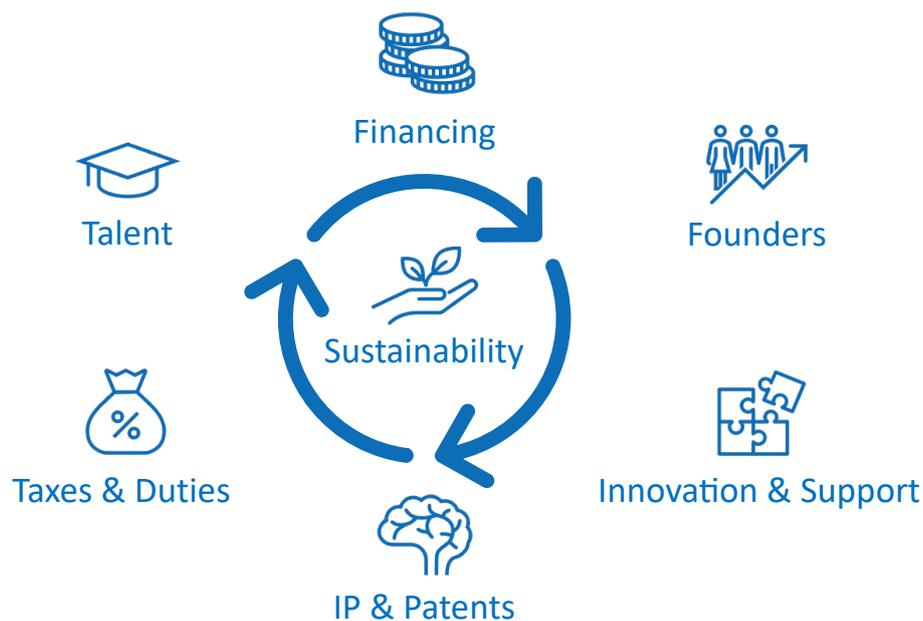


Die vollständige Liste der Mitglieder findet sich unter www.swesa.ch/mitglieder.

5. Charta

Im Gegensatz zu anderen Verbänden oder Organisationen aus dem Startup-Ökosystem, konzentriert sich die SWESA ausschliesslich auf politische Themen. Basierend auf verschiedenen Umfragen hat der Vorstand eine Charta definiert, an welcher sich die Arbeit des Verbandes orientiert. Mit unseren Aktivitäten sollen die folgenden Themenfelder beeinflusst werden:

- **Steuern & Abgaben** Wir bemühen uns, möglichst vorteilhafte steuerliche Bedingungen für das gesamte Ökosystem zu erreichen. Dazu gehören Gründer und Mitarbeiter ebenso wie Investoren.
- **Talente** Wir setzen uns dafür ein, Schweizer Startups den Zugang zu den besten Talenten zu erleichtern. Dies sowohl im Bereich der Kontingente als auch der regulatorischen Prozesse.
- **IP & Patente** Die derzeitigen Patentierungsverfahren sollen vereinfacht werden. Das positive Image der "Swissness" soll nutzbar gemacht werden, um internationale Märkte zu erobern.
- **Innovation & Support** Wir setzen uns dafür ein, dass die Förderstellen des Bundes (Innosuisse, S-GE etc.) die Unternehmen ins Zentrum stellen. Ihre Dienstleistungen sollen von hoher Qualität und leicht zugänglich sein.
- **Gründer*innen** Wir fördern das Unternehmertum und bemühen uns, die regulatorischen Hürden für Gründungen so niedrig wie möglich zu halten.
- **Finanzierung** Wir treiben die politische Diskussion voran, um in Zukunft mehr Schweizer Risikokapital zur Verfügung zu stellen.
- **Nachhaltigkeit** Alle unsere Initiativen beruhen auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Sei es in Bezug auf die Umwelt, soziale Belange oder einen attraktiven und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort.



6. Parlamentarische Gruppe

Die parlamentarische Gruppe Startups und Unternehmertum bildet unsere direkte Verbindung in die Politik. Der überparteiliche Zusammenschluss wurde im Frühling 2020 von Judith Bellaiche und Andri Silberschmidt gegründet, welchem dem Gremium im Co-Präsidium vorstehen. Die Gruppe steht allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern offen, welche sich für die Anliegen von Startups und innovativen KMU interessieren.



Von links: Alois Gmür, Esther Friedli, Min Li Marti, Andri Silberschmidt, Judith Bellaiche, Gerhard Andrey

Das Kernteam:

Judith Bellaiche

Nationalrätin GLP, Zürich

Alois Gmür

Nationalrat CVP, Schwyz

Min Li Marti

Nationalrätin SP, Zürich

Andri Silberschmidt

Nationalrat FDP, Zürich

Esther Friedli

Nationalrätin SVP, St. Gallen

Gerhard Andrey

Nationalrat Grüne, Fribourg

Weitere Mitglieder:

Marianne Binder-Keller

Nationalrätin CVP, Aargau

Kurt Fluri

Nationalrat FDP, Solothurn

Ruedi Noser

Ständerat FDP, Zürich

Damien Cottier

Nationalrat FDP, Neuenburg

Johanna Gapany

Ständerätin FDP, Fribourg

Fabio Regazzi

Nationalrat CVP, Tessin

Jacqueline De Quattro

Nationalrätin FDP, Waadt

Lars Guggisberg

Nationalrat SVP, Bern

Maja Riniker

Nationalrätin FDP, Aargau

Marcel Dobler

Nationalrat FDP, St. Gallen

Charles Juillard

Ständerat CVP, Jura

Beat Walti

Nationalrat FDP, Zürich

Beat Flach

Nationalrat GLP, Aargau

Isabelle Moret

Nationalrätin FDP, Waadt

7. Aktivitäten und Vorstösse

SWESA hat sich 2021 zusammen mit der parlamentarischen Gruppe Startups und Unternehmertum in verschiedenen Bereichen engagiert. Nachfolgend eine Übersicht:

▪ **Startup Visa**

Das Kernteam der PG Startups und Unternehmertum hat sich im Frühling 2021 nochmals vertieft mit dem Thema Startup Visa beschäftigt. Dabei bot sich die Gelegenheit, die Anforderungen aus dem Startup Ökosystem direkt mit Staatssekretär Mario Gattiker, Leiter Staatssekretariat für Migration SEM, zu besprechen. Basierend auf der Diskussion konnten im Rahmen Anpassung der relevanten Weisungen erste Resultate realisiert werden:

- a. Die Erteilung einer Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung an Personen, die an einem Unternehmen, das nachweislich Teil eines kantonalen oder bundesweiten Förderprogramms ist, wird neu bereits vor der eigentlichen Firmengründung möglich sein
- b. Mitarbeiterbeteiligungspläne werden zukünftig in angemessenem Verhältnis als Lohnbestandteil betrachtet
- c. Mehr Flexibilität der Kantone bei der Aufenthaltsverlängerung nach 24 Monaten.

Weitere parlamentarische Vorstösse in diesem Themenbereich werden geprüft.

▪ **Diskussionsrunde an den Startup Days**

An den jährlich stattfindenden Startup Days trifft sich das Schweizer Startup Ökosystem jeweils in Bern. Anlässlich der Konferenz vom Juni 2021, hat SWESA einen Austausch zwischen Startups, Politikern und Behördenvertretern organisiert. Im Zentrum der Diskussion stand die Fragestellung, welche Konsequenzen innovative und disruptive Technologien auf die Gestaltung wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen haben können. Das Treffen hat gezeigt, dass eine gute Basis besteht, jedoch auch Optimierungspotenzial in verschiedenen Bereichen besteht. So bestehen beispielsweise noch viele Unsicherheiten in Anwendung und Reglementierung im Gebiet der künstlichen Intelligenz. Weiter sehen die Teilnehmer Verbesserungsmöglichkeiten beim Technologietransfer an den Hochschulen.

▪ **Vernehmlassungen**

SWESA beteiligt sich an Vernehmlassungen, welche für das Startup-Ökosystem relevant sind. 2021/22 wurden Eingaben zu den folgenden Vernehmlassungen formuliert:

- Totalrevision der Beitragsverordnung Innosuisse ([Link](#))
- Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes: Zulassungserleichterung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss ([Link](#))

▪ **Innovations-Event bei der Firma Bühler**

Bei der Bühler AG in Uzwil wird Innovation täglich gelebt. Im firmeneigenen CUBIC Innovationscampus durften wir in Anwesenheit von CEO Stefan Scheiber, Startups, Politikerinnen und weiteren Persönlichkeiten einen Event zum Thema „Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen innovativer Schweizer Unternehmen“ durchführen. Der Event hat eindrücklich gezeigt, dass Innovation gerade auch bei etablierten Traditionsfirmen ein zentraler Erfolgsfaktor ist und alles darangesetzt werden muss, dass fortschrittliche Geschäftsmodelle auch in der Schweiz weiterhin möglich sind.

▪ **Engagement bei Volksabstimmungen**

SWESA hat sich anlässlich der Volksabstimmungen zur sogenannten 99%-Initiative sowie zur Änderung des Stempelabgabengesetzes klar positioniert. Dazu haben wir uns den Dachkampagnen anderer

Organisationen wie Economiesuisse und Gewerbeverband angeschlossen und die Anliegen der Startup Szene vertreten.

- **Mitwirkung in Arbeitsgruppen**

Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF hat im Auftrag des Bundesrates das Startup-Ökosystem der Schweiz untersucht. Es wurde erkannt, dass in verschiedenen Bereichen Verbesserungspotenzial besteht, namentlich hinsichtlich Technologietransfers, Internationalisierung, Zugang zu Fachkräften sowie bei der Finanzierung. SWESA beteiligt sich am Prozess insbesondere bei den Fragestellungen rund um die Finanzierung von Startups. Erste Ergebnisse sollen im Juni 2022 vorliegen.

8. Jahresrechnung

Im Rahmen der Gründung des Verbands wurde beschlossen, keine starren Mitgliedschaftskategorien zu definieren. Stattdessen wurden für die verschiedenen Kategorien ausschliesslich Mindestbeiträge festgelegt. So ist es für Startups und KMU möglich, bereits ab einem symbolischen Franken SWESA-Mitglied zu werden. Mit den Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen werden primär Infrastruktur und Tools, das Monitoring der politischen Geschäfte und die Durchführung von Meetings und Events finanziert. Die Jahresrechnung präsentiert sich dementsprechend auch im zweiten Geschäftsjahr übersichtlich:

Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2021

	2021	2020
Mitgliederbeiträge	11'927	11'100
Spenden	-	1'000
Einkauf von Dienstleistungen	18	-1'315
Bruttoergebnis	11'909	10'785
Personalaufwand	-	-
Übriger Personalaufwand	-	-145
Marketingaufwand	-	-
IT und Administrationsaufwand	-5'748	-5'534
Betriebsergebnis (EBIT)	6'137	5'106
Finanzaufwand	-138	-109
Nettoergebnis	5'999	4'997
Verbandskapital per 31.12.2021	10'996	

Kommentar zur Jahresrechnung

Die freie Wahl der Mitgliederbeiträge hat auch weiterhin den Effekt, dass sich viele Neumitglieder für den Mindestbetrag von CHF 1 entschieden hat. Aufgrund der reduzierten Aktivitäten während der Pandemie sowie der pro-bono Arbeiten von Vorstand und Geschäftsstelle, ist der Verband in dieser Form finanzierbar und der Mindestbeitrag von CHF 1 bleibt unverändert. Sollten die Aktivitäten jedoch erweitert werden und der Geschäftsstelle weitere Arbeiten übertragen werden, müssen neuen Finanzierungsquellen diskutiert werden. Die voraussichtlichen Ausgaben für 2022 werden wesentlich höher ausfallen als im Berichtsjahr.

9. Ausblick

Im dritten Jahr unseres Bestehens wollen wir unsere Aktivitäten weiter fokussieren und schärfen sowie die Mitgliederbasis nach Möglichkeit stärken. Dazu gehören auch Partnerschaften und/oder Zusammenschlüsse mit anderen Organisationen aus dem Startup-Ökosystem und Wirtschaftsverbänden. Wir verfolgen weiterhin das Ziel, den Anliegen von Startups und innovativen KMU in Bern mehr Gehör zu verschaffen. Darauf konzentrieren und daran messen wir uns.

Unser abschliessender Dank gebührt allen, welche die SWESA in ihrem zweiten Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Sei dies als Mitglied, Berater*in, Sponsor, Vorstand, Partner*in oder Politiker*in.

26. April 2022

Swiss Entrepreneurs & Startup Association SWESA

Bundesgasse 35

3001 Bern

info@swesa.ch

www.swesa.ch